

6. Die Arbeit der Mission und das Landesteam der Vereinten Nationen in Timor-Leste würdigen und die volle Unterstützung des Rates dafür bekunden und die Fortschritte bei der stufenweisen Verringerung der Tätigkeiten der Mission bewerten.

7. Mit der Regierung Timor-Lestes erörtern, wie sie sich innovative, kooperative Arbeitsbeziehungen zu den Vereinten Nationen vorstellt.

8. Das langfristige Engagement der internationalen Gemeinschaft für einen dauerhaften Frieden und eine nachhaltige Entwicklung in Timor-Leste sowie die fortgesetzte Unterstützung dieser timorischen Anstrengungen durch bilaterale und internationale Partner, soweit erforderlich, unterstreichen.

Auf seiner 6859. Sitzung am 12. November 2012 beschloss der Rat, die Vertreter Australiens, Brasiliens, Japans, Mosambiks, Neuseelands und Timor-Lestes (Staatsminister und Minister für auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit) gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne merkwürdigen Erfolge Timor-Lestes im vergangenen Jahrzehnt sowie den Beitrag des Landes zu wichtigen regionalen und globalen Initiativen.

Der Rat begrüßt die erheblichen Fortschritte Timor-Lestes bei der Stärkung der institutionellen und personellen Kapazitäten der staatlichen Institutionen, namentlich im Sicherheits- und Justizsektor und in der Regierungs- und Verwaltungsführung, die eine unverzichtbare Rolle bei der Sicherung der Stabilität und der Förderung der Demokratie spielen.

Der Rat begrüßt außerdem die erfolgreiche Abhaltung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen von 2012, die zur Festigung der demokratischen Institutionen Timor-Lestes beigetragen haben.

Der Rat erkennt den wichtigen Beitrag an, den die Mission zur Förderung des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung in Timor-Leste geleistet hat, namentlich durch ihre Arbeit zur Stärkung der Kapazitäten der Nationalpolizei von Timor-Leste. Der Rat spricht der Mission und dem Lan-

der Mission, namentlich während des gemeinsam getragenen Übergangsprozesses, der unter anderem den Grundsatz der nationalen Eigenverantwortung zum Wohle aller bekräftigte und anderen Missionen als Modell der Zusammenarbeit dienen könnte.

Der Rat vermerkt, dass die Regierung Timor-Lestes zu erkennen gegeben hat, dass die Vereinten Nationen auch in der nächsten Entwicklungsphase der Nation ein wichtiger Partner sein werden. Daher begrüßt der Rat das fortgesetzte Engagement des Generalsekretärs und des Landesteamts der Vereinten Nationen, die Bemühungen der Regierung zu unterstützen, die von ihr erzielten Fortschritte auf dem Gebiet der Friedenskonsolidierung zu erhalten und zu festigen und eine nachhaltige Entwicklung, die Rechtsstaatlichkeit und die Stärkung der Menschenrechtsinstitutionen zu fördern sowie die anderen noch verbleibenden Herausforderungen anzugehen.